STEIRISCHE FLUGSPORTUNION

94. Ausgabe

Vereinszeitung der
Steirischen Flugsportunion
8011 Graz

# CUMULUS

FLIEGEN – EIN WUNDERBARER GEDANKE

Segelfliegen in Graz www.FLUGSPORTUNION.at

**September 2023**

## Inhalte und Themen

- **Unsere Saison 2023: Die Chronik einer Katastrophe**
- **Das Testverfahren in Zahlen**
- **Was die Saison noch bringen mag...**
- **Die Saison sportlich betrachtet**

## Glosse des Vorstands

**Showdown am 11.10.2023**

Wenn am 11.10.2023 wieder eine Gesamtrunde aus ATC Graz, ACG Wien, Flughafen Graz, Aeroclub und Vertreter unseres Vereines zusammen kommen werden die endgültigen Weichen für die Zukunft des Segelflugs in Graz gestellt.
Denn hier sollte der letztgültige Stand über die Modalitäten unseres Segelflugverfahrens festgelegt werden. Danach werden wir wissen woran wir sind und ob wir glauben, dass wir damit unsere Bedürfnisse von Freizeitfliegerei, Streckenflug und vor allem auch Schulung abdecken können und welche finanzielle Rahmenbedingungen wir vorfinden.

Danach können wir alle gemeinsam die Strategie für unsere Zukunft beraten und beschließen.

Hinter uns liegt eine Jahr des Kampfes und der Verhandlungen und leider konnten wir euch nicht ständig am laufenden über den Stand der Dinge halten, da die Ergebnisse immer fließend und oft unklar waren. Wir hoffen dies nun abschließen zu können und klare Entscheidungen mit guter Planbarkeit für jeden einzelnen von uns im Verein gewährleisten zu können.

Das Testverfahren mit kontrolliertem Start und Landung nach Turmfreigabe wurde abgeschlossen und wieder einmal hat sich die hohe Qualität unserer Schulung und unserer Pilotinnen gezeigt, denn der Flugbetrieb lief erstaunlich reibungslos und gut. Wenn es Probleme oder Unterbrechungen gab, lag das meistens außerhalb unseres Vereinseinflusses.
Ob dies aber für die Mehrheit bei uns so gilt und ob die Rahmenbedingungen mit An - und Abfluggebühren einen zielführenden Flugbetrieb ermöglichen, werden wir nach der letztgültigen Sitzung sehen.

Der Dank gilt allen Beteiligten am Testverfahren, die sich der Aufgabe mit Zuversicht und positiver Einstellung gestellt haben. im Inneren der Zeitung findet ihr eine Statistik dazu - leider haben sich in Summe dann doch nicht sooo viele Mitglieder daran beteiligt - und wir hoffen trotzdem in Folge zu einer guten Bewertung der Lage zu kommen.
Ebenso bedanken müssen wir uns beim Aeroclub der uns nicht nur in allen Verhandlungen unterstützt und vertreten hat, sondern auch finanziell über den massiven Einnahmeverlust hinweggeholfen hat. Auch der Flughafen hat uns nicht nur inhaltlich unterstützt, sondern neben neuen Bewegungsflächen auch finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Letztendlich wollen wir an euch appellieren so zahlreich wie möglich am Ziellanden am 30.9. in Turnau teilzunehmen. Einerseits um den Vereinsgeist hochleben zu lassen und andererseits um auch den Flugplatz Turnau (besser) kennenzulernen, denn auch der stellt eine Alternative für mögliche Zukunftsszenarien dar.

in jedem Fall hoffen wir das Jahr 2023 als eines der herausforderndsten der gesamten Vereinsgeschichte noch positiv abschließen zu können und eine gute Aussicht auf die kommenden Saison zu ermöglichen.

In diesem Sinne, wir sehen uns zum Ziellenden, Abfliegen, zur Weihnachtsfeier…

**Euer Vorstand.**

# Unsere Saison 2023 Chronik einer Katastrophe

**Auch wenn die Geschichte jedem schon zum Halse hängt, hier nochmals die wichtigsten Stationen eines Höllenritts für den Segelflug in Graz.**

Am 29. November 2022 eröffneten uns (Herwig und Michael) freundliche Vertreter der ACG bei einem ganz belanglos einberufenem Meeting, dass sie den Segelflug in Graz für nicht mehr durchführbar halten, weil die EU Verordnung 373 die Einrichtung einer TRA auf einem Flughafen nicht mehr zuließe. Als Haupthinderungsgründe sahen Peter Matzer von ATC Graz und der zuständige Herr für diese Verfahren aus Wien, Michael Erlwein, das Abrollen aus der Piste über jede andere Stelle als über die Rollbahnen und die Separation bezüglich Wirbelschleppen. Bezeichnenderweise haben sich diese Hauptbefürchtungen später als recht einfach zu beheben herausgestellt.

Da wir in den letzten 20 Jahren bereits mehrfach das Ende des Segelflugs verkündet bekamen, beschlossen wir umgehend Maßnahmen einzuleiten das Problem von allen möglichen Seiten zu beleuchten und zu besprechen und uns sicher nicht kampflos zu ergeben.

Noch vor Jahreswechsel gab es Gespräche mit dem zuständigen BMK, namentlich Frau Mag, Landrichter, Leiterin Abteilung L3 Luftfahrt Infrastruktur, im Zuge eines monatlichen Jour Fixe des Aeroclubs im Ministerium in Wien.

Von dort kamen deutliche Signale, dass man auch nicht das Ende aller Tage für den Segelflug gekommen sah. Erste Kontakte mit der Spitze der Austrocontrol seitens der Aeroclub Führung zeitigten Erfolg und auch von dort kam die Antwort, dass man sich bemühen wird die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Das Einzige das bereits zu dem Zeitpunkt klar war, war dass ein Kontrolliertes Starten und Landen notwendig sein wird. Aber bei guten Willen und ein wenig Kompromissbereitschaft auf allen Seiten sollte dies zu bewerkstelligen sein.

**Erste Konferenz zum Thema:**

Eine Online Konferenz gleich Anfang Jänner führte BMK, ACG, den Flughafen Graz und Vertreter der Vereine und des Aeroclubs zusammen. Die größten Problemfelder wurden einmal abgesteckt und bald wurde klar, dass das BMK und der Flughafen auf unserer Seite durchaus gewillt waren schnelle Kompromisse zu erzielen. Klar war aber auch, dass die Austrocontrol kompliziert und restriktiv agierte und überall eher die Probleme sah, als die Lösungen.

Wir waren durch Herwig Wagner, Matthias Rom vertreten, Michael Gaisbacher und Manfred Kunschitz waren für den Aeroclub dabei.
Aus dieser Online Konferenz aber gab es bald ein Meeting, das von einem Vertreter des BMK moderiert wurde und erste Annäherungen brachte. Der Flughafen Graz erklärte sich bereit entsprechende Flächen umzuwidmen und auch das BMK versprach schnelle Prüfung und Zulassung von solchen Flächen und Verfahren, um das Thema „Bodenbewegungen unter kontrollierten Bedingungen", zu klären und rechtskonform abzuwickeln.

In zahlreichen Meeting wurden Fortschritte erzielt. Das Ziel war bis Ostern ein Verfahren zu bewerkstelligen, das ein Segelfliegen in dieser Saison ermöglichen sollte. Mittlerweile war auch Reinhold Ortner zum Verhandlungstermin gestoßen, da er als TRA - Koordinator der letzten Jahre viel Erfahrung im Umgang mit ATC Graz im allgemeinen und mit unseren Verfahrensbedürfnisse im speziellen hat. Dazu wurde parallel ein Luftfahrtjurist beauftragt die rechtliche Grundposition zu hinterfragen. Dr. Auner ist nicht nur selbst Pilot sondern auch Vizepräsident im ÖAeC, LV Steiermark.

Hier muss aber angemerkt werden, dass die Verfahrensvorschläge seitens Flughafen Graz, Aeroclub, Verein und Ministerium kamen. ACG und ATC Graz konzentrierten sich in erster Linie darauf zu erörtern, was juristisch nicht möglich wäre, oder wo dann die Flugleitung unabsehbare Risiken zu tragen hätte.

**Zwischenthema INNSBRUCK.und Klagenfurt.**

Das gleiche luftfahrtjuristische Thema in Innsbruck wurde inzwischen gelöst. Die Leiter von ATC Innsbruck Dominik Stifter hatte seinerseits ein Verfahren entwickelt und ausformuliert und nach Absprache mit den Segelfliegern in Wien bei den entsprechenden Stellen durchgeboxt. Innsbruck hat aber natürlich durch den Windenstart und das Landefeld (mit dazugehörigen Bewegungsflächen) mehr Möglichkeiten. Ebenfalls von Vorteil in Innsbruck ist und war, dass der Luftraum nördlich der Piste für den IFR- und auch den motorisierte VFR-Verkehr keine Option ist, da sich unmittelbar daneben die Nordkette auftut, während in Graz im Westen Sichtflugstrecken verlaufen und das Gebiet des ehemaligen Segelflugsektors vulgo TRA, durchaus in verschiedenen Durchstartprocedures des IFR Verkehrs eine Rolle spielt.

Aber der grundsätzliche Unterschied war, dass ATC Innsbruck sich für den Segelflug und den Erhalt eingesetzt hat und ATC Graz sich in erster Linie dagegen sperrt und grundsätzlich nur einen gänzlich kontrollierten Segelflug zulassen möchte. Aber das wurde erst später deutlich.

In Klagenfurt wurde übrigens inzwischen ein voll kontrollierter Segelflugbetrieb aufgenommen. Hier sind die Vorzeichen allerdings etwas anders, denn anders als in Graz gibt es nur wenige Linien- und Charterflüge und auch kaum bis gar keine externen IFR Trainingsflüge. Damit hält sich der Funkverkehr in Grenzen. Zudem haben die Klagenfurter ein Landefeld, neben der Startpiste auf dem grundsätzlich gelandet wird. Somit sind ständig zwei Landeoptionen verfügbar.

**Weiter in Graz - Plötzlich taucht ein neuer Luftraum auf, eine neue Hürde!**

Bis Ende März wurde also in zahlreichen Meetings ein Bodenverfahren entwickelt, das für uns zwar mühsam ist aber einen grundsätzlichen Betrieb ermöglicht hätte. Das Ziel war schnell in die Luft zu kommen, kontrolliert zu starten und schnell in der TRA A zu verschwinden, in der wir den Betrieb wie bisher abwickeln hätten können. Leider kam es anders. ATC Graz legt erst mit Ende März einen neuen Entwurf für das Luftverfahren vor, in dem die TRA A deutlich nach Westen verlegt war.

Eine für uns nicht vorstellbare Hürde und vor allem nicht nachvollziehbar. Warum? Besonders ärgerlich war für uns, dass vor allem ATC Graz diese Katze schon von Anfang an aus dem Sacke lassen hätte können.

Es wird beschlossen das Bodenverfahren einmal einem Assessment zu unterziehen, um diesen Bereich einmal abzuschließen. Schließlich war dieses Verfahren schon auf Schiene.

Dies erfolgte noch am 29. März und eine Woche später galt dieses als bestätigt.

**Die Frage nach dem neuen Luftraum und der neue Fetisch, Sichtflugstrecke**

Jetzt war noch die Frage mit den Lufträumen zu klären, dazu gab es mehrere Meetings auch wieder mit dem Ministerium. Unsere Interventionen an Minister, an die ACG-Spitze und in Einzelgesprächen mit dem Leiter von ATM Österreich, Christian Kern, brachten keine Veränderung der Situation, sondern im Gegenteil die Grenze für die neue TRA A wanderte noch weiter nach Westen. Für einen Segelflugbetrieb nach unserem Dafürhalten unbrauchbar.

Wenigstens konnten wir eine offizielle Begründung für die Notwendigkeit der Verschiebung dieses Luftraumes erzwingen und waren ob der Argumentation erstaunt:

Während die TRA P sich tatsächlich mit dem Gesetz bedingt durch die EU Verordnung 373 ausschließt (wenn man das Öffnen und Schließen einer TRA nicht als Kontrolle per se anerkennt) war die Verlegung der TRA A nach Westen nicht mehr damit zu begründen. Hierfür führt ATC Graz und ACG die Notwendigkeit an, dass die Sichtflugstrecke Graz Nord - Autobahn West von dringender Notwendigkeit sei und diese Sichtflugstrecke auch noch einen Sicherheitspolster von 1 NM benötigt.

Diese Behauptung ist für die Verlegung unserer TRA A hauptverantwortlich und interessanterweise findet sich außer ATC Graz niemand, der diese Wichtigkeit der Sichtflugsstrecke bestätigen kann. Ein Schelm wer glaubt, dass dies eine Schutzbehauptung ist, nur um den Segelflug unter Kontrolle zu haben und jederzeit am Boden zu lassen.

Von dieser Planung war nun die Austrocontrol nicht abzubringen und alle unsere Argumente dagegen wurden abgetan und ignoriert. Viel mehr schritt man trotz deutlicher Warnungen zum Safety Assessment, das diese Justament-Bestimmung bestätigen und besiegeln sollte. Diese Planung bestand jedoch das Safety Assessment nicht. Denn willkürliche Linien in einer Gegend die uns von unseren über Jahre bekannten Aufwindquellen abschneiden sind schwer einzuhalten und Quelle für Luftraumüberschreitungen und Außenlandungen. Denn diese neue TRA sollte auch gleich nur mehr 3.500 f an Höhe haben - man könnet Sie auch einen Alibi Luftraum nennen.

Damit standen wir Ende Mai noch immer ohne Verfahren da. Trotz aller ständigen Beteuerungen seitens ACG und BMK.

TRA Raub - unser Lebensraum stark beschnitten.

**Ein Testverfahren als Zwischenlösung.**

Nun konnten wir als Aeroclub daran erinnern, dass man uns eine Lösung versprochen hätte und eine nicht genehmigte Justament Lösung ist nicht einmal am Papier eine Lösung. Der Protest an allerhöchster Stelle führt zu einem seltsamen Kompromiss. Wir mögen doch das (nicht genehmigte) Verfahren einmal testen, und unter Testbedingungen könnte man ja auch die im Assessment aufgezeigten Risiken mitigieren (ausgleichen).
An höchster Stelle appellierte man an uns, dies nun zu probieren.

Da standen wir nun, mit vielen Versprechungen - mit einer sonderbar wichtig gewordenen Sichtflugstrecke und einer TRA, mit der wir in diesen Ausformungen recht wenig anfangen. Uns blieb nichts anderes übrig als es zu probieren und die avisierten Testtage zu absolvieren.
Wenigstens sind wir heuer noch in Graz in die Luft gekommen - wir haben unsere Erkenntnisse daraus gezogen - die ACG Graz hat Erkenntnisse daraus gezogen und am 11.10. wird es eine Zusammenkunft geben, in der das endgültig festgelegte Verfahren aus den verschiedenen Gesichtspunkten heraus, festgelegt werden wird.

Mal sehen ob das Ergebnis ein (über)lebbares Verfahren wird, mit dem wir Streckenflug, Schulung und Recreational Flying unter einen Hut bringen.

# Ziellanden 2023

Als Teil unserer Vereinsmeisterschaft findet am 30.09.2023 ab 10.00 Uhr am Alpenflugplatz in Lanzen/ Turnau unser jährliches **Ziellanden** statt.

**Anmeldung unter info@flugsportunion.at erbeten**

Mit Start der Mittagspause in LOGL **(keine Schlepps zwischen 13 - 14.30 Uhr)** werden wir auch das kulinarische Programm (Grillerei) nicht zu kurz kommen lassen.

Herzlich dazu eingeladen sind neben allen Vereinsmitgliedern auch Gäste welche mit Sicherheitspiloten der SFU eine Ziellandung fliegen können!

Vereinsmitglieder zahlen die **Schleppkosten** 25,20 € und 15 € **Startgeld** sowie die jeweiligen **Minutengebühren**. Alles wird von Deinem Pilotenkonto abgebucht.

Geflogen wird auf unserer ehrwürdigen ASK13 mit dem Kennzeichen OE-5083. **Externe Gastpiloten sind mit 50 € in bar dabei.** Inkl. Schleppkosten, Startgeld und Flugzeit K13.

Vielleicht auch die Möglichkeit für den einen oder anderen Interessenten Turnau kennenzulernen und ohne großes Organisieren dort auch in die Luft zu kommen.

Schließlich werden auch in Zukunft Flugzeuge von uns in Turnau zur Verfügung stehen.

# Was die Saison noch bringen mag:

**Auch wenn wir jetzt noch nicht wissen wie es nach dem 11.10. in Graz weitergeht, so gibt es auch in dieser Saison noch genügend Flugerlebnisse für euch:**

**Typen Einweisungen, LOGL Experience**

Der Herbst eignet sich gut in Ruhe fremde Flugplätze und neue Typen zu erliegen: In Turnau stehen die ASW 27 und die PW 5 für euch bereit, Auch eine DG 300 kann jederzeit nach LOGL verbracht werden.
Redet mit Herwig und den anderen Fluglehrern darüber, wie was wann. Am besten gleich am 30.9. beim Ziellanden.

**Überland Navigationsflug für Schüler**

Flugschüler aufgepasst - vielleicht könnt ihr die Herbstzeit nützen um mit Fluglehrer den 100 km Navigationsflug zu absolvieren. Sprecht mit euren Fluglehrern, ob das schon möglich ist und erledigt einen wichtigen Teil eurer Ausbildung außerhalb der (hoffentlich ) hektischen Thermiksaison.

**Die TMG Berechtigung**

Mit der TMG Berechtigung könnt ihr europaweit unsere motorisierten Flugzeuge bewegen. Sprecht mit unseren berechtigten Fluglehrern, wie Toni Rosenkranz, Herwig Wagner, oder Michael Haiduk und Gerd Pansy, wie man diese Berechtigung erlangen kann. Diese lässt sich einfach auf den EASA SFCL LAPL S (SPL) draufsetzen, die Ausbildung wird mit einem Prüfflug abgeschlossen.

**Streckenflug Theorie**

Wir empfehlen euch auch einen Blick auf die Streckenflug.at zu machen. Unter sis.at sind die Flüge der dezentralen österreichischen Meisterschaft nachzuvollziehen. Hier lernt man extrem viel auch das Studium der Flugrouten. Vor allem auch kann man Flüge von Turnau aus studieren, die ihr ab dem nächsten Frühjahr in Angriff nehmen könnt.

**Technik und Wartung**

Wir brauchen immer Mitglieder mit Technikverständnis und Interesse für die Wartung unserer Flugzeuge. Wenn du dich hier einbringen möchtest dann melde dich einmal bei unserem Technik-Wart Radu Dawkins. Vom qualifizierten Reinigen über Reparatur bis hin zum Typenbetreuer gibt es hier genügend Aufgaben zu erfüllen.

Ihr erreicht Radu unter 0699 14 70 1968, oder ihr schreibt an: dawkinsraduionut@yahoo.com

Für qualifizierte Leistungen gibt es sogar Gutschriften gegen die Arbeitskosten und darüber hinaus!

# Der Testbetrieb in Zahlen

Nach ewigen Diskussionen war es Mitte August soweit, dass wir den Testbetrieb für das vorläufige Segelflug-Verfahren in Graz beginnen konnten.
Von 17. August bis 10 September flogen wir an den Wochenenden von Donnerstag bis Sonntag unter kontrollierten Bedingungen und dürfen uns dabei auch für eine sehr wohlwollende und positive Behandlung durch ATC Graz bedanken. Das Segelflugwetter meinte es gut mit uns und lieferte vor allem an den ersten Tagen nahezu ideale Bedingungen. Moderate Thermik vereinfachte das Eingehen auf Towervorgaben und ließ vorausblickendes Segelfliegen zu.

Die Auswertung der Erkenntnisse ist gerade im Laufen und wir wollen hier nicht vorgreifen, denn noch steht auch das endgültige Verfahren nicht fest und wir erhoffen uns größere Lufträume in Form von TRA oder ähnlichen Konstrukten, in denen wir batterie- und funkverkehrschonend fliegen können. Was wir aber festhalten können, sind die Fakten die uns Erich Zimmermann in gewohnter Qualität zusammengefasst hat:

**Im Überblick:**
60 Segelflugstarts mit
- 3 Vereinsflugzeugen und
- 2 Schleppmaschinen
- 8 verschiedene Startleiter vlg. SFK und
- 21 verschiedene Piloten waren involviert.

Zaungäste am Funk von auswärts und reine Motorsegelbeteiligungen sind nicht mitgezählt.

## Teilnehmer am Testbetrieb

| Teilnehmer | 1.Pilot- Zeit [Min] | 1.Pilot- Starts [#] | 2.Pilot- Zeit [Min] | 2.Pilot- Starts [#] | Schlepps- Zeit [Min] | Schlepps- Starts [#] | SFK [durchgeführte Starts] |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wagner, Herwig | 392 | 13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 |
| Rindler, Karl Heinz | 251 | 6 | 17 | 1 | 0 | 0 | 22 |
| Hosner, Martin | 228 | 4 | 148 | 5 | 0 | 0 | 7 |
| Gerstorfer, Thomas | 193 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Konrad, Daniel | 170 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5 |
| Rosenkranz, Anton | 109 | 3 | 96 | 4 | 0 | 0 | 0 |
| Markfelder, Helmut | 98 | 5 | 43 | 2 | 267 | 23 | 0 |
| Kirchner, Georg | 78 | 2 | 41 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Gaisbacher, Michael | 77 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bernhard, Paul | 59 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10 |
| Glatz, Nicolas | 54 | 2 | 85 | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Rabensteiner, Stefan | 54 | 1 | 32 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Pansy, Gerd | 48 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wippel, Martin | 48 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Puxkandl, Michael | 47 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Wenger, Werner | 45 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sattler, Sebastian | 41 | 1 | 54 | 1 | 0 | 0 | 9 |
| Zangl, Harald | 26 | 1 | 22 | 1 | 55 | 5 | 0 |
| Dawkins, Radu Ionut | 9 | 1 | 117 | 4 | 0 | 0 | 0 |
| Kerschbaumer, Georg | 0 | 0 | 0 | 0 | 273 | 26 | 0 |
| Knoch, Wolfgang | 0 | 0 | 29 | 3 | 71 | 6 | 0 |
| Reinisch, Alois | 0 | 0 | 66 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Wiedner, Markus | 0 | 0 | 126 | 5 | 0 | 0 | 1 |
| Aka, Flieg | 0 | 0 | 36 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Gast Gutschein, Gutsche | 0 | 0 | 56 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Gast Privat, Privat | 0 | 0 | 102 | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Ortner, Reinhold | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| SUMME | **2027** | **60** | **1070** | **39** | **666** | **60** | **60** |

Erich Zimmermann

## Flugzeiten/ Starts SFU Flugzeuge Testbetrieb

| Flugart | OE-9410 | OE-7077 | OE-5683 | OE-5505 | OE-5461 | SUMME | Flugart/ Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zeit Schleppflug/ Schulflug ja | 3:03 | 2:36 | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 5:39 | 12,9% |
| Starts Schleppflug/ Schulflug ja | 15 | 13 | 0 | 0 | 0 | 28 | 23,7% |
| Zeit Schleppflug/ Schulflug nein | 2:19 | 3:08 | 0:00 | 0:00 | 0:00 | 5:27 | 12,5% |
| Starts Schleppflug/ Schulflug nein | 13 | 19 | 0 | 0 | 0 | 32 | 27,1% |
| Zeit Segelflug/ Schulflug ja | 0:00 | 0:00 | 10:39 | 3:48 | 0:00 | 14:27 | 33,0% |
| Starts Segelflug/ Schulflug ja | 0 | 0 | 24 | 4 | 0 | 28 | 23,7% |
| Zeit Segelflug/ Schulflug nein | 0:00 | 0:00 | 7:11 | 5:04 | 5:57 | 18:12 | 41,6% |
| Starts Segelflug/ Schulflug nein | 0 | 0 | 15 | 7 | 8 | 30 | 25,4% |
| | | | | | | | |
| Summe Flugzeit | **5:22** | **5:44** | **17:50** | **8:52** | **5:57** | **43:45** | |
| Summe Starts | **28** | **32** | **39** | **11** | **8** | **118** | |
| **Flugzeit/Summe Zeit** | 12,3% | 13,1% | 40,8% | 20,3% | 13,6% | | |
| **Starts/Summe Starts** | 23,7% | 27,1% | 33,1% | 9,3% | 6,8% | | |

## Detail Zeiten/ Starts SF Flugzeuge

| | OE-5461 | | OE-5505 | | OE-5630 (Herwig) | | OE-5683 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Teilnehmer | Zeit [Min] | Starts [#] | Zeit [Min] | Starts [#] | Zeit [Min] | Starts [#] | Zeit [Min] | Starts [#] |
| Bernhard, Paul | 36 | 2 | | | | | 23 | 1 |
| Dawkins, Radu Ionut | | | | | | | 9 | 1 |
| Gaisbacher, Michael | 77 | 1 | | | | | | |
| Gerstorfer, Thomas | 193 | 3 | | | | | | |
| Glatz, Nicolas | | | | | | | 54 | 2 |
| Hosner, Martin | | | 228 | 4 | | | | |
| Kerschbaumer, Georg | | | | | | | | |
| Kirchner, Georg | | | | | | | 78 | 2 |
| Knoch, Wolfgang | | | | | | | | |
| Konrad, Daniel | 51 | 2 | 73 | 1 | | | 46 | 1 |
| Markfelder, Helmut | | | | | | | 98 | 5 |
| Pansy, Gerd | | | | | | | 48 | 3 |
| Puxkandl, Michael | | | | | | | 47 | 3 |
| Rabensteiner, Stefan | | | | | | | 54 | 1 |
| Rindler, Karl Heinz | | | 186 | 4 | | | 65 | 2 |
| Rosenkranz, Anton | | | | | | | 109 | 3 |
| Sattler, Sebastian | | | | | | | 41 | 1 |
| Wagner, Herwig | | | | | 68 | 2 | 324 | 11 |
| Wenger, Werner | | | 45 | 2 | | | | |
| Wippel, Martin | | | | | | | 48 | 2 |
| Zangl, Harald | | | | | | | 26 | 1 |
| **Gesamtergebnis** | **357** | **8** | **532** | **11** | **68** | | **1070** | **39** |

Erich Zimmermann

## Detail Schlepps Testbetrieb

| | OE-7077 | | OE-9410 | |
|---|---|---|---|---|
| Pilot | Zeit [Min] | Starts [#] | Zeit [Min] | Starts [#] |
| Kerschbaumer, Georg | 273 | 26 | | |
| Knoch, Wolfgang | 71 | 6 | | |
| Markfelder, Helmut | | | 267 | 23 |
| Zangl, Harald | | | 55 | 5 |
| **Gesamtergebnis** | **344** | **32** | **322** | **28** |

## Detail SFK

| SFK Verantwortlicher | durchgeführte Starts |
|---|---|
| Bernhard, Paul | 10 |
| Hosner, Martin | 7 |
| Konrad, Daniel | 5 |
| Ortner, Reinhold | 1 |
| Rindler, Karl Heinz | 22 |
| Sattler, Sebastian | 9 |
| Wagner, Herwig | 5 |
| Wiedner, Markus | 1 |
| **Gesamtergebnis** | **60** |

**Nach dem 11.10. erfolgt eine Gesamt-Situationsanalyse für alle Mitglieder.**

# Sportlich betrachtet

Auch wenn das Jahr 2023 für uns in Graz desaströs war, haben wir uns sportlich ganz wacker geschlagen: Es hat sich gezeigt, das unsere PilotInnen durchaus in der Lage sind, auch mit noch geringerer Flugerfahrung in Turnau zu fliegen. Darüber hinaus gab es heuer auch einiges Zählbares:

- Mit Paul, Herwig und Michael, haben 3 Piloten an der Staatsmeisterschaft in Mariazell teilgenommen.

- Herwig konnte auch beim Alpe Adria Cup unsere Farben vertreten und Paul war mit Radu bei den slowenischen Meisterschaften vertreten.

- Wir hatten auch heuer wieder 10 aktive Streckenflugpiloten in der Sis.at, also der dezentralen Staatsmeisterschaft dabei und konnten den 16. Platz unter 67 Vereinen in der Vereinswertung belegen.
Paul Bernhard wird mit seiner ASH heuer mit ziemlicher Sicherheit mit Platz 8 in der Offenen Klasse in der Bundeswertung, Bronze in der Steirischen Landeswertung erringen. Am Stockerl mit Hermann Eingang und Gerhard Tomani, das ist schon was!.

- Highlight war die Silver Challenge an der mit Karl Heinz Rindler, Daniel Konrad und Werner Wenger gleich drei SFU Rookies erste Bewerbsluft schnuppern konnten und neben aufregenden Flügen auch die ersten Außenlandungen bravurös bestanden hatten. Der Bewerb ist seit über 20 Jahren fixer Bestandteil der Nachwuchsförderung des ÖAeC. Michael und Herwig leiten dieses Training in Niederöblarn und für das nächste Jahr sind auch wieder Teilnehmer der SFU herzlich willkommen.

Streckenfligen ist nicht so weit weg - wie manche glauben. Paul Bernhard macht jeden Winter Extra-Vorträge für Interessenten und auch andere Kollegen stehen jederzeit beratend zur Verfügung.

Der Streckenflug kam in Turnau, Mariazell und Niederöblarn nicht zu kurz in der Saison, wobei die Auslastung unsere Flugzeuge natürlich noch ausbaufähig wäre.


**Diese Unternehmen unterstützen CUMULUS mit einem Druckkostenbeitrag**

ad-ventures werbeagentur gmbh — Die Werbeagentur mit der Gleitzahl 100

salomon LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG — **Salomon GmbH** Liegenschaftsverwaltung

**Der Jahrhundertmaler**
VIC Steiner / Malerbetrieb mit Schwerpunkt:
**Restauration, Vergoldung, Oberflächenbehadlung, Farbberatung**



CUMULUS

**Impressum:**
Inhaber: Steirische Flugsport Union, 8073 Feldkirchen bei Graz
Obmann: Herwig Wagner
Chefredakteur: Michael Gaisbacher
Layout: AD-Ventures, Göstinger Straße 173, 8051 Graz
www.ad-ventures.at
Redaktionsadresse: Göstinger Straße 173, 8051 Graz
Tel: 0316/291512-0, Fax: 0316/291512-15
E-Mail: office@ad-ventures.at


# Termine der Saison:

**Ziellanden am 30.09.2023**
**Lanzen Turnau**

**Segelfliegertag am 21. Oktober**
**Niederöblarn**

**Abfliegen am 26.10. bei Kastanien und Sturm**

**Weihnachtsfeier 02.12.2023**

SFU am Grid der Staatsmeisterschaft.